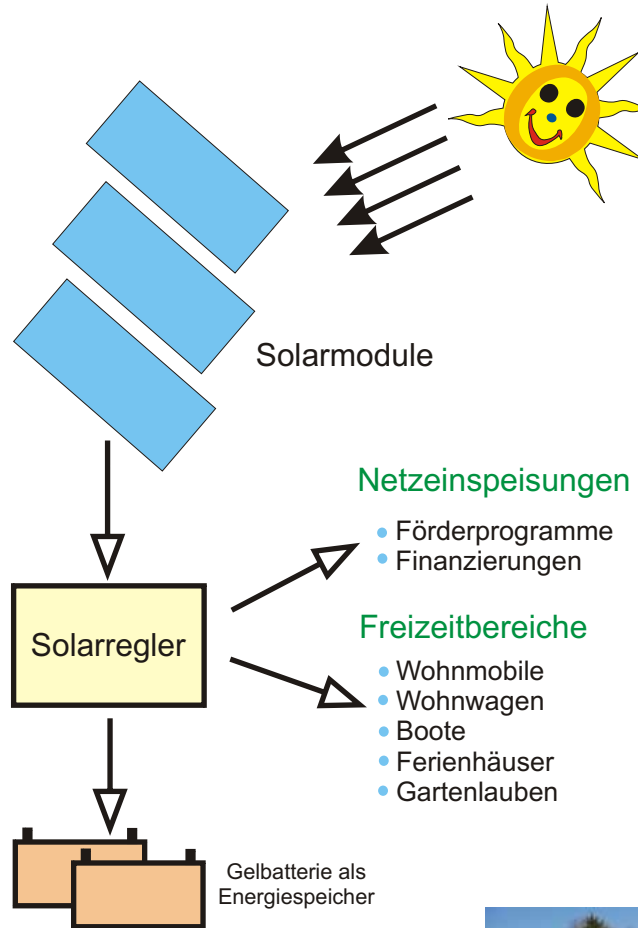


- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Service



Photovoltaikanlagen



Netzeinspeisungen

Förderprogramme

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt die Vergütung für Strom aus erneuerbaren Energien (EE). Es verpflichtet die Netzbetreiber, alle Anlagen zur Stromerzeugung mit EE ans Stromnetz anzuschließen. Am 1. Januar 2009 trat das neue Photovoltaik-Vorschaltgesetz zum EEG in Kraft. Es sieht folgende Vergütungssätze für Solarstrom vor:

Die Grundvergütung beträgt 31,94 ct/kWh

Die Mindestvergütung für Anlagen auf Gebäuden beträgt

| | |
|-----------------------|--------------|
| für die ersten 30 kWp | 43,01 ct/kWh |
| für 30 bis 100 kWp | 40,91 ct/kWh |
| ab 100 kWp | 39,58 ct/kWh |
| ab 1000 kWp | 33,00 ct/kWh |

bei Selbstnutzung des produzierten Stroms bis 30 kWp 25,01 ct/kWh

Die Mindestvergütung reduziert sich um 8% für alle Anlagen die im Jahr 2010 in Betrieb gehen. Um weitere 9% für Anlagen die im Jahr 2011 in Betrieb gehen. Bei Freiflächenanlagen um 10% im Jahr 2010 und 9% im Jahr 2011.

Die Vergütung wird 20 Jahre in Höhe der Anfangsvergütung bezahlt. Die Monate ab Inbetriebnahme bis zum Jahresende werden ebenfalls bezahlt.

Finanzierungen

Für Solarstromanlagen werden zur Zeit zinsgünstige Darlehen angeboten. Für Privatpersonen gibt es das [kfw- Programm zur CO2 -Minderung](#) und Unternehmen finden Unterstützung im [kfw- Umweltprogramm](#). Banken und Bausparkassen bieten weitere Sonderkonditionen an.

Info: KfW, Palmengarten 5-9, 60325 Frankfurt.
Tel. 0180 133 55 77 - www.kfw.de

Horst Diehl

Lindenstraße 2
36110 Schlitz-Hutzdorf

Tel.: 06642-919562
Fax: 06642-919561
Mobil: 0171-5063158

Wärmepumpen



Wärmepumpen nutzen Umweltwärme auch im Winter effizient zum Heizen
Die Wärmepumpe stellt eine der effizientesten Technologien zur Erzeugung von Heizenergie dar. Sie nutzt die in Luft, Wasser oder Erdreich gespeicherte Sonnenenergie für Heizzwecke - selbst jetzt in der kalten Jahreszeit.

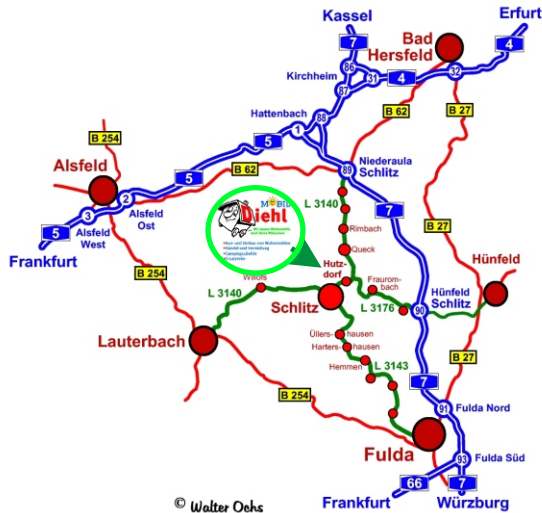
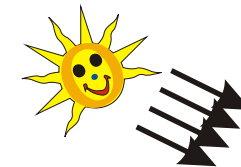
Problemlose Installation, akzeptable Anschaffungskosten und wirtschaftliche Betriebsweise empfehlen sie gleichermaßen für Neu- und Altbauten. Neueste Untersuchungen zeigen, dass Wärmepumpen die Energiekosten um bis zu 50 Prozent gegenüber einer herkömmlichen Heizung senken können. Bei diesem Preisunterschied lassen sich die höheren Anschaffungskosten für eine Wärmepumpe schnell wieder hereinholen. Zusätzlich erleichtern attraktive Fördermittel die Entscheidung für den Einbau einer Wärmepumpe.

Wärmepumpen eignen sich für Neubauten ebenso, wie für bestehende Heizungssysteme. Immer mehr Hausbesitzer wechseln bei der Modernisierung von einem herkömmlichen Energieträger zu einer Wärmepumpe. Neben dem Heizbetrieb können Wärmepumpen auch die Warmwasserbereitung übernehmen oder im Sommer kühlen. Wer sich ausschließlich für die Warmwasserbereitung entscheiden will, für den gibt es die spezielle Lösung mit einer Warmwasser-Wärmepumpe.

=> Hier erfahren Sie mehr zur Wärmepumpe.

Strom als Antriebsenergie von Wärmepumpen gibt es heute flächendeckend als sauberen Öko- Strom oder aus eigener Photovoltaikanlage.

- Beratung durch eine Solar- Fachfirma
- Anlagenbesichtigung vor Ort
- Angebotserstellung
- Finanzierungsberatung (Banken, KfW)
- Beantragung des Netzanschlusses
- Bau der Anlage
- Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage
- Abschluss Stromlieferungsvertrag EEG mit dem örtlichen Netzbetreiber.



Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
Von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung